



## Pressemitteilung

### **Lama Ole Nydahl – „Buddhismus – zeitlose Werte, dauerhaftes Glück, Vortrag am 12.10.2012 im Congress Innsbruck**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Rahmen der Ausstellung „Raum und Freude – Die Buddhas in den Alpen“ wird Lama Ole Nydahl am 12.10.2012 in Innsbruck Station machen. Nach dem Besuch der Ausstellung wird er um 19.00 Uhr im Congress Innsbruck einen Vortrag zum Thema „Buddhismus – Zeitlose Werte, dauerhaftes Glück“ halten.

#### **Kurzinformation:**

Was ist Glück? Lässt es sich messen? Macht Meditieren glücklich? Und: Ist dauerhaftes Glück, von welchem der historische Buddha sprach, heutzutage überhaupt möglich?

Wir alle wollen Glück haben und Leid vermeiden. Aber trotz guter Lebensbedingungen und Wohlstand scheint dies immer seltener zu gelingen. Steigende Burnout-Zahlen und die Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten zeigen, dass unsere Suche nach Glück in vergänglichen Dingen wie Beruf und Geld oder Beziehung allzu oft auf Sand gebaut ist. Der Grund hierfür, so lehrte Buddha, liegt darin, dass das Glück das wir suchen, zu oft von äußeren Bedingungen abhängig ist.

Aber wie erreicht man unbedingtes, dauerhaftes Glück? Welche Möglichkeiten lehrte Buddha, um festgefahrene Vorstellungen zu durchbrechen und Ursachen für dauerhaftes Glück zu legen?

Buddhas Lehre, im Sanskrit „Dharma“ genannt, bedeutet: „Wie die Dinge sind“. Buddha erklärt hautnah und lebensbezogen den Unterschied zwischen bedingtem und letztendlichem Glück. Bedingtes Glück geht einher mit interessanten Erfahrungen, letztendliches Glück mit dem Geist, der sich dieser Erfahrungen bewusst ist. Das Erkennen der Natur unseres Geistes ermöglicht das Erleben dauerhaften Glücks.

Lama Ole Nydahl, bekannt als „Buddhas bester Mann im Westen“, wird in dem Vortrag die Ziele, Mittel und Methoden der buddhistischen Lehre erläutern. Dabei veranschaulicht er lebensnah und praxisbezogen, wie man dieses dauerhafte Glück erlangen kann und teilt seine über 40-jährige Erfahrung in Meditation und buddhistischer Praxis .



Der 71-jährige dänische Lama Ole Nydahl wurde 1972 vom 16. Karmapa beauftragt, den Buddhismus im Westen zu lehren. Seitdem hat ihn seine ständige Lehr- und Reisetätigkeit zum wohl bekanntesten westlichen Lehrer des Buddhismus gemacht. Mittlerweile hat er Hunderttausenden den Buddhismus nahegebracht und mehr als 600 Diamantwegs-Meditationszentren weltweit gegründet, davon rund 140 im deutschsprachigen Raum. Nydahl ist Autor von sieben Büchern, darunter „Wie die Dinge sind: eine zeitgemäße Einführung in die Lehre Buddhas“, „Der Buddha und die Liebe“ sowie „Von Tod und Wiedergeburt“.

„Nur der Geist kann Glück erfahren. Der Kluge sucht es dort, wo es erlebt wird“, so Nydahl.

Eintritt: 12 Euro Unkostenbeitrag

Veranstalter: Buddhistisches Zentrum Innsbruck von Karma Kagyü Österreich

Bei Fragen und für Termine für ein Interview mit Lama Ole Nydahl am 12.10.2012 stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:

Petra Kast

Buddhistisches Zentrum Innsbruck

Neurauthgasse 10, 6020 Innsbruck

Tel.: 0664/ 430 80 55 Mail: [Presse-tirol@kkoe.at](mailto:Presse-tirol@kkoe.at)